

## Newsletter 01. 04. 2011

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,  
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unserer Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu.

\*\*\*\*\*

### Ein Huhn auf Abwegen



Woher kam das Huhn nur, das plötzlich mitten in einem Wohngebiet in Nürnberg - Langwasser auftauchte? In der Grünanlage eines Hinterhauses wurde von An-

wohnern ein Zwerghuhn entdeckt und von diesen tagelang gefüttert.

Dieses konnte jedoch kein dauerhafter Zustand bleiben. So wurden wir gebeten zu helfen. Eine Fangaktion gestaltete sich jedoch nicht gerade einfach, da das Huhn flugfähig war und sich bei Annäherung in die Baumkronen flüchtete. Mit Geduld und Geschick ging es letztlich aber doch ins Netz. Nun ist es in unserer Pflegestelle bei Artgenossen und steht zur Vermittlung an.

\*\*\*\*\*

### Der Longenkurs von Babette Teschen

Frau Babette Teschen hat ein Buch über die Longearbeit mit Pferden geschrieben. Es ist unter Reitern gerade in aller Munde, da Sie einige alte Ansichten als überholt zeigt und die Arbeit mit dem Pferd für jeden auf einem sehr hohen Niveau zugänglich macht. Gerade für unser Gnadenbrotpferd „Royal“



mit seinen körperlichen Problemen sind uns Ihre Tipps eine große Hilfe. So haben wir uns mit Frau Babette Teschen in Verbindung gesetzt und bei ihr angefragt, ob Sie uns als ehrenamtlich wirkende Tierschutzorganisation einen Sonderpreis einräumen kann. Unbürokratisch und spontan hat sie uns darauf ihr Buch (als \*.pdf - File) gratis zukommen lassen. Wir sagen ihr hierfür herzlichen Dank.

Das Buch kann von Pferdefreunde unter:  
<http://wege-zum-pferd.de/3/shop/longenkurs.php?>  
bestellt werden und kostet € 39,-.

\*\*\*\*\*

### Grafenwöhr: Keine Experimente mit lebenden Schweinen

Eine mutige Entscheidung der Bezirksregierung in Regensburg. In der "Nürnberger Zeitung" wurde folgender Leserbrief veröffentlicht: Erneut ist die US-Armee mit dem (nun dritten) Versuch gescheitert, auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr Experimente mit lebenden Tieren zu machen. Die Regierung der Oberpfalz in Regensburg lehnte einen entsprechenden Antrag ab. Bei Sanitätsseminaren sollten narkotisierte Schweine oder andere Tiere schwer verletzt werden, um die Versorgung von Kriegsverwundeten üben zu können. Durch die mutige und tierfreundliche Entscheidung der Bezirksregierung in Regensburg werden hunderte von Schweinen und Ziegen vor einem grausamen Tod bewahrt. Mit Sicherheit haben auch die zahlreichen öffentlichen Proteste von Tier-

Text: Ulrich Jaeger

schützern zu dieser Entwicklung beigetragen. Leider werden jedoch von der Regierung von Mittelfranken die Tierversuche an der Uni Erlangen weiterhin genehmigt. Was nicht einmal Erlanger Bürger wissen, dass - mitten in der Innenstadt von Erlangen - tausende von Tierversuchen stattfinden. Im Franz-Penzoldt-Zentrum (FPZ), dem Tierversuchszentrum der Universität Erlangen, in der Palmsanlage 5, werden jährlich zigtausende Tiere durch Tierversuche getötet, die nach der bundesweiten Vereinigung "Ärzte gegen Tierversuche" nicht notwendig sind. Denn die Alternative zu den Tierversuchen wären beispielsweise Forschung an Zell- und Gewebekulturen oder eben eine tierversuchsfreie Forschung über Computer-Simulationen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Falscher Alarm?**



Im Nürnberger Süden entdeckte eine Spaziergängerin im Wald eine an einem Baum gebundene Plastiktüte mit Inhalt. Aus der Öffnung ragte ein buschiger Tierschwanz. Sie rief bei uns an und meldete das eine tote Katze in einer Plastiktüte gelegt und diese an einen Baum gebunden wurde. Zusammen mit der Polizei nahmen wir den „Tatort“ in Augenschein. In der Plastiktüte wurde

ein toter Marder vorgefunden. Vermutlich hat einer der Schrebergärtner aus den nahegelegenen Gärten den Marder getötet und ihn auf diese Weise entsorgt. Auch wenn Marder manchmal Schäden an Kraftfahr-

zeugen anrichten, so darf ein Marder (ausgenommen von einem Jäger) weder gefangen und schon gar



nicht getötet werden. Für die Polizei war es ein „falscher Alarm“, für uns Tierschützer aber macht es wenig Unterschied ob Marder oder Katze. Sollte uns der Täter bekannt werden der dieses getan hat, würden wir sofort Strafanzeige erstatten.

zer fordern schon seit Jahren ein Ende der Kutschfahrten, denn leider werden nicht immer gesunde und starke Pferde vor die Kutsche gespannt, sondern oft sind es Tiere, die schon jahrelang im Dienste der Geschäftemacher stehen.

\*\*\*\*\*

**Keine Kutschfahrten zur Touristenattraktion**

Am 24. Februar 2011 berichtete das "Handelsblatt" über die Wiener Fiakerpferde:

*"...denn die neue rot-grüne Stadtregierung, seit dem Herbst vergangenen Jahres im Amt, will das Fiaker-Gesetz verschärfen. Mehr Kontrollen soll es geben, auch die Betriebszeiten für die berühmten Zweispanner werden eingeschränkt. Alles aus Gründen des Tierschutzes..."*

Den ca. 40 Fiaker-Betriebe geht das natürlich viel zu weit: *"Sie würden nach ihre Meinung viel zu sehr eingeschränkt. Am meisten schmerzt die Fiaker-Fahrer, dass die tägliche Betriebszeiten um zwei Stunden reduziert werden sollen: Künftig dürfen die Kutschen nur noch zwischen 10 und 22 Uhr Fahrgäste durch die Wiener Innenstadt fahren, bisher ist das noch von 9 bis 23 Uhr möglich."* Nach den Tierschützern sollte sich die Stadtverwaltung von Wien lieber überlegen, die Kutschpferde ganz abzuschaffen, denn Tierschüt-

te fordern schon seit Jahren ein Ende der Kutschfahrten, denn leider werden nicht immer gesunde und starke Pferde vor die Kutsche gespannt, sondern oft sind es Tiere, die schon jahrelang im Dienste der Geschäftemacher stehen.

Alte, geschwächte oder gar kranke Pferde müssen sich tagein, tagaus, manchmal bei großer Hitze durch die Stadt quälen, um das Gewicht von Kutsche und Touristen zu ziehen.

Zur Erinnerung: Allein im mittelfränkischen Rothenburg sind in den letzten Jahren mindestens drei Kutschpferde auf öffentlicher Straße zusammengebrochen und zum Teil qualvoll gestorben. Durch die vielen Protestschreiben von Tierschützern hat endlich die Stadt Rothenburg mit einem Kutschfahrverbot reagiert.

**Text. Ulrich Jaeger**

\*\*\*\*\*

**Wie ist denn das nur passiert?**

Ein flugunfähiger Mäusebussard (Buteo buteo) aus dem Nürnberger Umland wurde von einem Tierfreund gemeldet und von uns in Gewahrsam genommen. Der Mäusebussard gehört mit weiteren 27 Arten weltweit, von denen er und weitere neun in Eurasien und Afrika vorkommen, zur Gattung Bussarde, aus



der Familie der Habichtartigen. Der Bussard machte zunächst einen gesunden Eindruck, war wohlgenährt und äußerlich konnte außer einer gebrochenen Kralle zunächst nichts festgestellt werden.

Erst nach eingehender Untersuchung zeigte sich, dass vermutlich eine starke Prellung an der Schulter die Ursache für seine Flugunfähigkeit war. Wie er sich diese zugezogen hatte, wird uns wohl immer ein Geheimnis bleiben. So musste sich der hübsche Greifvogel in unserer Pflegestelle bei guter Pflege erholen und konnte gesund geworden nach einigen Tagen in seinem alten Revier wieder ausgewildert werden.

\*\*\*\*\*



\*\*\*\*\*

**Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten Januar 2011 und Februar 2011**

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider



auch entlaufene Tiere. Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situation nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Regelmäßig informieren wir in tabellarischer Form über die uns bekanntesten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt werden, darf man gerne bei uns nachfragen.

Datum	Fundort	Tier
13.01.2011	Welserstr.	Katze
14.01.2011	Jansenbrücke	Katze
17.01.2011	Münchner Str.	Katze
18.01.2011	Welserstr.	Katze
18.01.2011	Münchner Str.	Katze
19.01.2011	Frankenschnellweg	Katze
22.01.2011	Wolfram Eschenbacher Str.	Katze
29.01.2011	Münchner Str.	Katze
31.01.2011	Greuther Str.	Katze

Datum	Fundort	Tier
02.02.2011	Ziegelsteinstr.	Katze
02.02.2011	Radmeisterstr.	Katze
08.02.2011	Münchner Str.	Katze
09.02.2011	Otto-Bärnreuther-Str.	Katze
11.02.2011	Liegnitzerstr.	Hund
26.02.2011	Äußere Bayreuther Str.	Katze

\*\*\*\*\*

**Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz**

Liebe Tierschützer, täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Pro-

test von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. Einfach den Cursor auf die Internetadresse führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen. Danke

<b>Thema:</b>	Europäische Petition gegen die Tötung von Straßentieren und Abschaffung von Tötungsstationen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.eu-protest1.aerztefuertiere.de">http://www.eu-protest1.aerztefuertiere.de</a>
<b>Thema:</b>	Für eine neue Transportverordnung bei Tier - Langstreckentransporten
<b>Link:</b>	<a href="http://www.8hours.eu">www.8hours.eu</a>
<b>Thema:</b>	Petition gegen das Schächten
<b>Link:</b>	<a href="http://www.gopetition.com/petition/41813.html">http://www.gopetition.com/petition/41813.html</a>
<b>Thema:</b>	Für ein Tierschutzgesetz in Bulgarien
<b>Link:</b>	<a href="http://www.change.org/petitions/justice-for-mima-make-animal-cruelty-a-crime-in-bulgaria">http://www.change.org/petitions/justice-for-mima-make-animal-cruelty-a-crime-in-bulgaria</a>
<b>Thema:</b>	Gegen Schnappfallen in Südafrika
<b>Link:</b>	<a href="http://www.thepetitionsite.com/1/ban-leg-hold-traps/">http://www.thepetitionsite.com/1/ban-leg-hold-traps/</a>
<b>Thema:</b>	Gegen den Handel mit Hundefleisch auf den Philippinen
<b>Link:</b>	<a href="http://www.networkforanimals.org/take-action-against-dog-meat-trade.php?section=signthepetition">http://www.networkforanimals.org/take-action-against-dog-meat-trade.php?section=signthepetition</a>
<b>Thema:</b>	Gegen das Abschlachten der Robben in Kanada
<b>Link:</b>	<a href="http://action.peta.de/ea-campaign/clientcampaign.do?ea.client.id=44&amp;ea.campaign.id=3584%20">http://action.peta.de/ea-campaign/clientcampaign.do?ea.client.id=44&amp;ea.campaign.id=3584%20</a>
<b>Thema:</b>	Gegen „Bärenfarmen“ in China
<b>Link:</b>	<a href="http://www.thepetitionsite.com/takeaction/236/430/715/?z00m=19946651">http://www.thepetitionsite.com/takeaction/236/430/715/?z00m=19946651</a>
<b>Thema:</b>	EU – Käfigverbot verteidigen (Polen)
<b>Link:</b>	<a href="http://albert-schweitzer-stiftung.de/tierschutz-aktiv/petitionen/eu-kaefigverbot">http://albert-schweitzer-stiftung.de/tierschutz-aktiv/petitionen/eu-kaefigverbot</a>
<b>Thema:</b>	Gegen Kosmetik -Tierversuche
<b>Link:</b>	<a href="http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/component/content/article/20-neuigkeiten/671-nein-zu-tierqual-kosmetik-?6d01b8521ebe21a63931ad0a8468adcf=f5f44ab8cd6902cc180b2ba57105d6ad">http://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/component/content/article/20-neuigkeiten/671-nein-zu-tierqual-kosmetik-?6d01b8521ebe21a63931ad0a8468adcf=f5f44ab8cd6902cc180b2ba57105d6ad</a>
<b>Thema:</b>	Hund wurde hinter dem Bürgermeister Büro in Ankara brutalst vergewaltigt und ermordet
<b>Link:</b>	<a href="http://www.thepetitionsite.com/1/persecute-turkey-dog-rapists-please-put-them-in-prison-do-to-them-the-same-thing-they-done-to-the/">http://www.thepetitionsite.com/1/persecute-turkey-dog-rapists-please-put-them-in-prison-do-to-them-the-same-thing-they-done-to-the/</a>

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Erstmalig auf der Freiwilligenbörse**

Sehr gut besucht wurde die Messe inviva 2011 (die Messe für das Leben ab 50) und die erstmalig in diesem Zusammenhang stattfindende Freiwilligenbörse, an der auch wir teilnahmen. Es wurde eine Plattform geschaffen, um potentielle Ehrenamtliche mit interessanten Tätigkeitsbereichen zusammen zu bringen. Über 60 ehrenamtlich wir-



kende Organisationen präsentierten sich auf der Messe und warben für Ihre Sache. Die Messe war sehr interessant und von uns wurden viele Kontakte geknüpft. So hoffen wir, dass sich im weiteren Verlauf hieraus Mitstreiter rekrutieren lassen, die sich unserer Organisation anschließen und sich im Tierschutz engagieren möchten.



\*\*\*\*\*

**Ein größeres Fischsterben**

wurde uns von einer Nürnberger Tierfreundin gemeldet. In einem künstlich angelegten Tümpel im Süden von



Nürnberg schwammen bereits viele tote Fische (Goldfische) an der Wasseroberfläche. Die noch lebenden Fische versammelten sich bei einem kleinen "Bächlein", welches

in den Tümpel hinein tropfte, um noch ein bisschen

Frischwasser und Sauerstoff zu bekommen. Das Wasser stank extrem und war stark veralg. Nachdem in den späten Nachmittagsstunden vom Nürnberger Umweltamt keiner mehr erreichbar war, wurde von uns die Polizei und Feuerwehr verständigt. Diese überprüfte den pH-Wert des Wassers und erzeugte einen künstlichen Wasserfall durch Einleiten von Wasser über einen Schlauch. Der Wasserfall bzw. die Einleitung des Frischwassers wurde die ganze Nacht über aufrecht erhalten und der Teich bzw. die Fische mehrmals kontrolliert. Das Umweltamt wurde am nächsten Tag verständigt um Sorge dafür zu tragen, dass die Wasser- und Sauerstoffzufuhr für den öffentlich angelegten Weiher zukünftig sichergestellt wird (zum Beispiel durch Installation einer Pumpe). Wir werden den Teich und Fischbestand weiterhin überprüfen.

\*\*\*\*\*

**Kaum aus dem Winterschlaf erwacht...**

... und schon haben wir die ersten Rettungseinsätze in Bezug auf die Rettung von Fledermäusen. Im konkreten Fall war es die eher seltenvorkommende Zweifarbfledermaus (Vespertilio murinus) aus der Familie der



Glattnasen. Die Zweifarbfledermaus wird erst nach Sonnenuntergang aktiv. Sie lebt von Insekten, die im Flug gefangen und gefressen werden. Dazu setzen Fledermäuse die Echo-Ortung ein. Werden Fledermäuse tagsüber ge-

funden, sind sie entweder verletzt oder krank. So hatten uns Spaziergänger verständigt, als sie direkt am Nürnberger Hauptmarkt eine am Boden liegende Zweifarbfledermaus entdeckten. Die Fledermaus wurde von uns aufgenommen und erholt sich derzeit in der Pflegestelle bei „leckeren Nachtfaltern.“ Sobald die Fledermaus wieder gesund und flugfähig ist, wird sie wieder in die Freiheit entlassen.

Fledermäuse könnten auch an Tollwut erkranken und diese (in seltenen Fällen) auf den Menschen übertragen. Bei Kontakt, Verletzung oder Biss sollte daher umgehend ein Arzt aufgesucht und eine Impfung durchgeführt werden. Fledermäuse daher bitte nicht ohne Grund anfassen. Sollten Sie eine flugunfähige Fledermaus entdecken, verständigen Sie die Fledermaushilfe oder aber auch uns, damit wir Weiteres veranlassen können.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Liebe Mitglieder,  
 damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

**Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)**



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status



\*\*\*\*\*

**13.09.2010: Anzeige gegen eine gewissenlose Tierzüchterin und Händlerin**

Angezeigt wurde von uns eine Tierzüchterin und Händlerin die auf ihrem Hof ca. 50 Hunde, 11 Pferde und 10 Ziegen zum Zwecke des Verkaufs hielt. Die Tiere waren ausnahmslos verwahrlost, krank und verletzt. In einem Zwinger entdeckte man einen toten Mops in einem anderen Zwinger eine bereit verwesene Ziege. Der vom ansässigen Tierschutzverein wiederholt aufgeforderte Amtsve-  
 terinär blieb jedoch weitgehend untätig und tolerierte die Zustände. Erst Ende Juli auf größeren Druck der Tierfreunde wurde ein Großteil der am schlimmsten betroffenen Tiere von der Eigentümerin verschiedenen Tierschutzorganisationen übereignet. Die Abendzeitung Nürnberg berichtete ausführlich hierüber. Davon der Behörde jedoch kein Tierhalteverbot ausgesprochen wurde, geht der Handel ungebremst weiter und die Händlerin kann sich problemlos und billig neue Tiere aus Osteuropa beschaffen. So haben wir Anzeige gegen die Händlerin bei der zuständigen Staatsanwaltschaft erstattet, eine Fachaufsichtsbeschwerde gegen das verantwortliche Veterinäramt eingeleitet und letztlich auch einen Tierarzt

angezeigt, der der Händlerin Blanko Impfpässe für den Verkauf zur Verfügung stellte.



**16.10.10 Antwort der Staatsanwaltschaft Ansbach:**

Das Aktenzeichen wurde bekannt gegeben.

**15.11.10 Schreiben an die Staatsanwaltschaft:**

Es wird gebeten uns

den aktuellen Sachstand mitzuteilen.

**18.11.10 Antwort der Staatsanwaltschaft Ansbach:**

... wird mitgeteilt, dass ein Strafbefehl beantragt wurde.

**05.01.11 Erste Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Weißenburg:**

Es waren keine Zeugen geladen. Die Verhandlung wurde vertagt, da erst noch weiter recherchiert werden muss.

\*\*\*\*\*

**29.12.2010: Anzeige gegen einen Katzenquäler**

Angezeigt wurde von uns ein 73 jähriger Mann aus München bei der Staatsanwaltschaft München. Laut Medienberichten quälte er eine Katze in einem Kleintierkäfig mit einem Wasserstrahl zu Tode. Am 08.01.2011 demon-

strierten Tierschützer in München und fordern die Höchststrafe für den Täter.

**19.01.11 Antwort der Staatsanwaltschaft München I:**

Das Aktenzeichen wurde bekannt gegeben.

\*\*\*\*\*

**Neue Mitglieder in den Monaten Februar 2011 und März 2011**

\* Frau G. Grabisch

Nürnberg

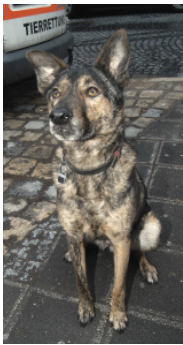
*Herzlich Willkommen*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Unser(e) Sorgenkind(er) des Monats:**

**Chasqui**



Chasqui ist ein ca. 5 Jahre alter und extrem anhänglicher Schäferhund - Mix - Rüde.

Da seine Besitzerin aus familiären und zeitlichen Gründen leider nicht mehr in der Lage ist Chasqui weiter zu halten, sucht Chasqui nun ein neues Zuhause. Chasqui ist verträglich mit Kindern und Artgenossen. Mit Katzen hat er noch keine Erfahrung.

In seinem gewohnten Zuhause

kann ohne Probleme alleine bleiben, wird er beim

Einkaufen allerdings vor einem Geschäft angebunden jault und bellt er sobald man von seiner Seite weicht, da er hier Verlassensängste bekommt. Kindern gegenüber ist er geduldig und lieb solange man seine Grenzen akzeptiert. Er ist folgsam, verspielt, liebt es zu laufen ist sehr anhänglich und genießt es seine Familie zu beobachten und überall mit dabei zu sein. Chasqui ist intelligent, treu und hat ein gutes Sozialverhalten. Chasqui ist natürlich geimpft und gechipt. Wer hat ein Herz für Chasqui und nimmt diesen lieben Schmuser in seine Familie auf?

\*\*\*\*\*

**Wichtige Termine:**

<b>07.04.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>	<b>04.08.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>
<b>09.04.2011</b>	<b>Bündnistreffen des BBT in München **</b>	<b>01.09.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>
<b>05.05.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>	<b>06.10.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>
<b>02.06.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>	<b>03.11.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>
<b>07.07.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>	<b>01.12.2011</b>	<b>Tierrechtstammtisch * 1)</b>

\* Mitglieder, Tierfreunde und Gäste sind herzlich willkommen.

\*\* Interessierte Mitglieder können gerne kostenfrei nach München mitreisen und an dem Treffen teilnehmen.

1) Genossenschaftssaalbau Matthä-Herrmann-Platz 2, D-90471 Nürnberg  
 Beginn jeweils 19:00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Die tierische Frage:**

**Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.02.2011:** Der Türkei wurden zur Tollwutprävention im Lande EU – Gelder in Höhe von € 13.250.650 zur Verfügung gestellt. Trotzdem wurden Tausende von Hunden aufgrund einer vermeintlichen Tollwutepidemie getötet.

**Welche Aufgaben hat der Tierschutzbeirat ?**

- Er bearbeitet Beschwerden und Petitionen in Sachen Tierschutz
- Er berät den zuständigen Minister in allen Angelegenheiten des Tierschutzes
- Er erläßt für das jeweilige Bundesland das Tierschutzgesetz
- Keine mehr, denn der Tierschutzbeirat wurde bereits 2007 aufgelöst

(Nur eine Antwort ist richtig. Auflösung im nächsten Newsletter)

\*\*\*\*\*

**Der Spruch der letzten Seite:**

**Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten, dass sich andere darum kümmern**

(Martin Luther King Baptistenpastor und Bürgerrechtler)